

Ortsgemeinde Kördorf

Bürgerinformation zur Ratssitzung am 03. April 2013

Für die Änderung des Bebauungsplanes „Wilhelmstraße – Karlstraße“ sind drei Gründe maßgebend. Am Ende der Siedlungsstraße wird wegen eines beabsichtigten Bauvorhabens die bebaubare Fläche bis zur Grenze aber noch innerhalb des genehmigten Flächennutzungsplanes erweitert. In der Wilhelmstraße wird der Plan um die öffentliche Verkehrsfläche ergänzt, damit das örtliche Tiefbauunternehmen an das Verkehrsnetz angebunden ist. Darüber hinaus sind insgesamt acht Änderungen erfolgt, um die aus dem Jahr 1975 stammenden Festsetzungen den heutigen Gegebenheiten und Erfordernissen anzupassen. Details werden zu gegebener Zeit im Rahmen des Verfahrens veröffentlicht.

Durch den erneuten Wintereinbruch kurz vor Ostern hat sich der Baubeginn beim Ausbau der Feldstraße etwas verzögert. Hier wird es jedoch in Kürze losgehen. Der Rat hat festgelegt, dass von den Anliegern der Feldstraße parallel dazu eine Vorausleistung von vier Euro pro qm beitragspflichtiger Grundstücksfläche angefordert werden soll.

Zur Versorgungssituation der Gemeinde mit DSL sowie über die alternativ möglichen Internetnutzungen via Satellit und Funk informierte der Ortsbürgermeister. Über Kabel können die meisten Bürger lediglich DSL-Light, viele aber auch schon 2 MBit/s erhalten. Die Funk-Alternativen bieten in Kördorf die besten Übertragungsraten. Bei etwa einem Viertel der Haushalte werden über LTE von der Telekom 16 MBit/s angeboten, die Fa. Cramnet liefert für fast alle Kördorfer 6 Mbit/s und in Kürze sogar 8 MBit/s. Im Aufbau befindlich ist auch das LTE-Netz von Vodafone. Hier sind allerdings bisher weder Versorgungs- noch Übertragungsraten bekannt. Interessante Alternativen und sogar in abgelegenen Höfen und Mühlen empfangbar sind die Angebote via Satellit. Bei der Telekom gibt es derzeit lediglich eine Übertragungsrate von 2 MBit/s, das so genannte KA-SAT kann über den europäischen Satelliten-konzern Eutelsat bereits bis zu 10 MBit/s liefern.

Über die neue Homepage der Gemeinde werden wir in Kürze alle möglichen Links mit Verfügbarkeitschecks für die Internetnutzung bereitstellen, damit jeder Bürger die für seinen Standort beste und kostengünstigste Lösung finden kann. Wem DSL-Light nicht genügt, sollte die erheblich schnelleren Satelliten- oder Funk-Lösungen wählen.

Eingehend diskutiert wurde das vom Landrat und von Vertretern der Landesregierung im Rahmen der Bürgermeisterversammlung Anfang März in Bad Ems vorgestellte Projekt zur Optimierung der Breitbandinfrastruktur. Schnelles Internet mit Übertragungsraten von bis 100 MBit/s wie in großen Städten kann es nur mit dem Ausbau der Breitbandverkabelung geben. Für

Kördorf und viele andere Gemeinden im Einrich wäre z.B. die kostenintensive Verlegung von Glasfaserkabel ab Katzenelnbogen erforderlich. Ob die dafür benötigten Mittel in den kommenden Jahren bereitgestellt werden, bleibt abzuwarten. Es wäre jedoch dringend notwendig, um die Entwicklungsperspektiven für die ländlichen Kommunen zu verbessern.

Der Ortsbürgermeister informierte den Rat noch über allgemeine Verwaltungsangelegenheiten wie zum Beispiel das Gutachten des Forstamtes Nastätten zur Verbissituation im Gemeindewald. Sie wird zwar derzeit als ungefährdet eingestuft, allerdings sollten die Jäger auch künftig die festgelegten Wild-Abschussquoten einhalten.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde über Grundstücksangelegenheiten beraten.

Kördorf, den 04. April 2013

Herbert Eckhardt
Ortsbürgermeister